

# Palette wird bald erwachsen

Was passiert, wenn sich ein Zimmerer, ein Maurer und ein Kfz-Schlosser selbstständig machen? Nun, das ist jetzt nicht der Anfang eines Witzes. Allerdings ist die Auflösung mindestens genauso überraschend. Ergebnis dieser polyhandwerklichen Konstellation ist eines der angesagtesten Klubs in Halle: Die Tanzbar Palette.

## STADTGESPRÄCH

**Michael Deutsch**

Telefon: 0345/565 45 06



15 Jahre hat der Szene-Club auf den Buckel und lädt heute zur großen Geburtstagsfeier ein. Für die drei Palette-Chefs ist es ein ganz besonderer Tag. **Torsten Schreck** (einst Zimmermann), **Thomas Walther** (von Beruf Maurer) und **Jens Prautzsch** (Kfz-Schlosser und Bankkaufmann) hätten eigentlich auch Klebetechniker sein können: Denn ihre Freundschaft hat

was selten vorkommt - selbst im rauen Geschäftsleben gehalten. „Wir kennen uns alle aus der Schulzeit“, erzählt Schreck. Man war nie getrennt. Nach der Lehrzeit habe man sich wiedergefunden mit Träumereien und einer Geschäftsidee.

Businessplan, Marketing, Kostendeckungsbeitrag - „Wie bitte? Mit sowas haben wir uns nicht beschäftigt“, meint Schreck, der seinen Kompagnon Jens Prautzsch beim Termin entschuldigt. „Was wir konnten, war Party machen. Und der Glaube daran führte zum Erfolg“, ist sich Walther sicher. Aber ganz ehrlich: „Das waren auch andere Zeiten. Damals hat uns die HWG einfach die Schlüssel in die Hand gedrückt, und wir haben mit einer Tonanlage losgelegt“, erinnert er sich. Immer wieder vergrößert, umgestaltet und reinvestiert hat sich die Palette über die Jahre zum Szene-Club für Kenner entwickelt. „Wir bedienen unterschiedliche Musikrichtungen, ver-

anstalten Themen-Partys“, so Schreck. „Ausgenommen natürlich Schlager und Volksmusik“, moniert Walther und flunkert: „Alles für Geld machen wir auch nicht.“ Unvergessen sind die Liveauftritte von **Jan Delay**, **Deichkind**, **Mesh**, **Klee** oder **E-Craft** - „das waren die, wo der Strom ausfiel und das Publikum singen musste“, feixt Schreck. Erst am Dienstag hatten „Jupiter Jones“ hier ihren Auftritt. Schreck: „Wir sind noch lange nicht müde.“ Na, höchstens am Vormittag, weil die Palette im Nacht-Betrieb laufe.

Die Party startet heute ab 22 Uhr. Live Musik gibts von Perfecy.

## Engel fliegen zum Konzert in Böllberger Kirche

**Farbsättigung, Retusche, Zahnbleaching, Honigkuchenpferd-Lächeln:** Dank Fotoshop-Software darf jeder Star auf Fotos wie geleckt aussehen. Die Angel-Band aus Halle verblüfft da alle. Ihr

Lichtbild erinnert eher an die Tage der Camera Obscura. Doch woran liegt's? Sicher wohl daran, dass sie ihre Musik zeitlos und so ganz unabhängig von allen Modetrends verstanden wissen wollen. Das Engels-Trio, das aus den Schwestern

ANZEIGE



**Kathrin und Steffi Wagner** sowie dem Sänger und Gitarristen **Toralf Friesecke** besteht, gibt am Sonntag ein Konzert in der St. Nikolaus-Kirche in Böllberg. Gesungen werden traditionelle Gospels und alte Spirituals.

Das Konzert am Sonntag beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

## Polizistin aus Neustadt spendet als erste Blut

Das ging ja schneller als die Polizei erlaubt. Als am Donnerstag das neue Haema-Blutspendezentrum in Neustadt eröffnet wurde, setzte doch ausgerechnet die Polizei ihren Fuß in die Tür. Natürlich nur als Kunde. Polizeibeamtin **Petra Dörfelt** spendete in ihrer Mittagspause als erste Blut.

Das Unternehmen Haema, das bereits deutschlandweit 31 Zentren dieser Art betreibt, investierte knapp eine Million Euro in den Standort im Neustadt-Centrum (2. Etage). Das Team besteht aus acht medizinischen Mitarbeitern und zwei Ärzten.



Die Polizeibeamtin Petra Dörfelt (Foto oben) spendete als erste Blut im neuen Haema-Blutspendezentrum. Die Angel-Band (linkes Foto) gibt ein Konzert in der St.-Nikolaus-Kirche.

FOTOS: PRIVAT